



Der „Zonta Club Fränkisches Seenland“ unterstützt Frauen in der Mongolei. Viele Menschen in der Mongolei geben ihre Nomadenkultur auf und hoffen auf ein besseres Leben in der Stadt. Dort erwartet sie jedoch hohe Arbeitslosigkeit und in der Folge soziales Elend, da es kein staatliches Fürsorgesystem gibt. Viele Frauen bleiben mit ihren Kindern als Alleinerziehende zurück. Unter der Federführung von Tungalag Galya, die im Landkreis Roth durch ihre Mongolischen Abende im Schloss Eysölden bekannt ist, wurde 2009 in

Ulan Bator die Stiftung „Filzzirbe“, eine filzhandwerkliche Selbsthilfegruppe für alleinerziehende und alleinstehende Frauen, gegründet. Ziel ist es, diesen Frauen einen Zuverdienst durch die Erzeugung und den Verkauf von Filzprodukten zu ermöglichen. Der Zonta Club unterstützt diese Selbsthilfegruppe (links Lucia Ermisch, rechts Jutta Schneider) durch eine Spende von 200 Euro. Damit können die Frauen Wolle für die Filzproduktion kaufen. Diese Produkte werden im Herbst in der Region verkauft.